

Acht neue Meister im Süden! Jannick Gimmer Mainzer Überraschungssieger vom 1m-Brett

Die Süddeutschen Hallenmeisterschaften 2015 im Wasserspringen

Über 300 Starts von fast 100 Wasserspringern gingen vom 20. bis 22. März im Mainzer Taubertsbergbad (Turm) und im Mainzer Uni-Bad (Bretter) über die Bühne. 156 Medaillen wurden an Aktive aus 17 süddeutschen Vereinen verteilt. Insgesamt waren sogar 20 Vereine am Start und sorgten für ein Rekord-Meldeergebnis, das dem eingespielten Mainzer Organisationsteam aber keine Abwicklungsprobleme bereitete.

8 offene Titelträger und 59 Süddeutsche Jahrgangmeister wurden gekürt. 5 Titel bei Damen und Herren gewannen Springer der SG Stadtwerke München (4 x Lisa Mertes; 1 x Dennis Nothaft), 2 Titel gewann Frederick Sinha vom SV Bayreuth und 1 Titel blieb beim Gastgeber Mainzer SV, für die im letzten Wettkampf am Sonntagnachmittag der 16 jährige Jannick Gimmer in einem hoch spannenden Wettkampf etwas überraschend die Herrenentscheidung auf dem 1m-Brett gewann!



1m-Brett der Herren: Jannick Süddeutscher Meister vor P. Pollin (Kornwestheim) und F. Sinha (Bayreuth)

Jannick war auch in der Turmentscheidung und der Kombinationswertung als Silbermedaillengewinner auf dem Siegerpodest. Auf dem 3m-Brett gewann der 14jährige Nikolas Foltys die Bronzemedaille. Die erfolgsgewohnten Damen des Mainzer SV konnten dieses Mal leider keine Titel beisteuern. Durch ihr Studium praktisch ohne Training in den letzten Wochen, da reichte es für Jana Boog (Platz 2 auf dem Turm und 3 auf dem Einer) und Linda Raimer (Zweite auf dem Einer) nur zu Plätzen hinter Lisa Mertes als Vierfachsiegerin. Auf dem Dreier vertrat Jella Schneider die Mainzer Farben und konnte die Bronzemedaille gewinnen.

Bei den Jahrgangsentscheidungen waren die Gastgeber aber mit 12 Titeln am erfolgreichsten, gefolgt von München mit 9, Höchster SV und Dresdner SC mit jeweils 8 und SC DHfK Leipzig mit 7 Titeln.

Erfolgreichste Mainzer Jugendliche waren der 13 jährige Jakob Batzer, der neben seinen 3 Jahrgangswettkämpfen auch in der offenen Klasse an den Start ging und damit ein Mammutprogramm zu absolvieren hatte, und die ein Jahr jüngere Christel Honeck. Beide gewannen ihre 4 C-Jugend-Wettbewerbe teilweise deutlich und Jakob konnte dabei mit seiner Leistung auf dem 1m-Brett (243,65 Punkte für 8 Sprünge, 90% der DSV-Norm) auch die beste Leistung der Mainzer Springer erzielen. Auf dem 3m-Brett musste er dann aber eine sehr schmerzhaft Erfahrung machen, als er seinen 1 ½ Rückwärtssalto gehecktet mit einem harten „Rückenplatscher“ beendete und dafür leider nur eine Nullwertung bekommen konnte. Trotzdem gewann er den Wettbewerb deutlich. 2 Jahrgangssiege konnte auch Nikolas auf dem Turm und in der Kombi in der B-Jugend verbuchen, seine beste Leistung zeigte er aber auf dem Einer, wo er im Schwierigkeitsgrad schon auf Augenhöhe mit den zwei Springern vom Leipziger Bundesstützpunkt lag und insbesondere in den Kürsprüngen einen sehr guten Eindruck hinterließ und damit am Ende seiner 9er-Serie ganz sicher auf dem 3. Platz mit 80% der DSV-Norm landete.



Kombinationssieger in der C-Jugend: Christel Honeck und Kelly Teng mit der Hessischen Sprungwartin Susanne Beyer

Sehr gute Wettkämpfe absolvierte auch der 10jährige Liam Miller. Nach Platz 2 auf dem Turm und Platz 3 auf dem 3m-Brett krönte er sein Wettkampfwochenende auf dem Einer mit seinem ersten Titelgewinn auf süddeutscher Ebene. Seine 117,2 Punkte ergaben 78% der DSV-Norm, mit den Turmpunkten schaffte er sogar 80%. Dazu kam noch eine Silbermedaille in der Kombinationswertung.



1m-Brett der D10-Jungen: Liam Miller Süddeutscher Jahrgangsmeister vor F. Täumler (Gera) und L. Keller (Trier)

Die weiteren Medallengewinner in den Jugendklassen waren Linda Raimer (Junioren), Jannick Gimmer (A), Luise Kreckel (B), Laura Lutz (C) und Hannah Völker in der E-Jugend.

Den parallel stattfindenden 64. Süddeutschen Jugend-Ländervergleich dominierte einmal mehr das Team Sachsen. Einige Springer der anderen süddeutschen Vereine rüttelten zwar sehr hart am Thron der Bundesstützpunktathleten, konnten letztlich aber den Durchmarsch der Dresdner und Leipziger Aktiven, mit 16 von 16 möglichen Siegen, nicht verhindern. Damit nahmen sie alle Jahrgangspokale und den Gesamtpokal (112 Punkte) mit nach Hause.



Das Siegerteam Sachsen im Süddeutschen Jugend-Ländervergleich

Auf den sehr erfreulichen zweiten Platz kam mit 60 Punkten die Mannschaft Rheinland-Pfalz mit Athleten aus der Landeshauptstadt Mainz und vom SSV Trier. Auf Platz 3 kam das Team Bayern (52 Punkte) vor Hessen (48 Punkte) und Thüringen (33 Punkte).

Rheinland-Pfalz belegte auch in den Jahrgangsgruppen der B- und C-Jugend den zweiten Platz jeweils vor den Teams aus Hessen und Bayern. In der A- und D-Jugend wurden sie jeweils Dritter hinter dem bayerischen Team.



Siegerehrung in der B-Jugend im Ländervergleich: Sachsen gewinnt vor dem Team Rheinland-Pfalz mit Jella Schneider, Luise Kreckel und Nicolas Foltys. Bronze für das Team Bayern

Mitte April treffen sich die A- und B-Jugendlichen in Dresden wieder bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften. Der MSV wird mit 6 Athleten dabei sein.